

Expertise:

EIERFELS Riesling trocken 2018

Schlossabfüllung



Schlossgut Diel

Die Rebsorte Riesling hat an der Nahe eine lange Tradition, in Burg Layen wurde sie bereits vor mehr als fünfhundert Jahren urkundlich erwähnt. Traditionell stellt diese spätreifende Traubensorte hohe Ansprüche an die Qualität des Standortes. Prädestiniert dafür sind vor allem die steilen Südlagen des Trollbachtals. Ursprünglich vorgesehen als Große Gewächse und im Stückfass ausgebaut, wurden jeweils zwei Partien aus den Spitzenlagen Goldloch und Burgberg zu einer überaus spannenden Cuvée vereint und nach dem Eierfels benannt. Dieses felsige Naturdenkmal ähnelt einem auf der Seite liegenden Ei und bildet die natürliche Grenze zwischen diesen beiden Spitzenlagen.

Der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass es sich bei der Bezeichnung „Eierfels“ nicht um eine klassische Lagenbezeichnung handelt. Es ist vielmehr eine für Schlossgut Diel geschützte Marke, die für allerbeste Qualität und Güte garantiert.

Ernte:

Selektive Handlese in mehreren Erntedurchgängen von Trauben aus eigenen Weinbergen.

Ausbau:

Schonende Kelterung der Trauben. Vergärung und Lagerung mit Naturhefen in mehrjährigen Stückfässern aus heimischen Eichenwäldern. Die Verweildauer auf der Gärhefe beträgt bis zu einem halben Jahr.

Speiseempfehlung:

Dieser noble Riesling passt sowohl zu Vorspeisen und Fischgerichten, als auch zu hellem Geflügel und Kalbfleisch.

Idealer Trinkzeitpunkt:

Drei bis zwölf Jahre nach der Ernte.

Der Alkoholgehalt beträgt 12 Volumenprozent

Verkostungsnotiz Jahrgang 2017:

Blasse strohgelbe Farbe; duftet nach reifem Pfirsich, Cox-Orange-Apfel und Aprikose, feinwürzige Frucht, filigrane Struktur, sehr eleganter Körper, belebendes Säurespiel, edler Nachhall. Im Stil eines Großen Gewächses!

Am 16. August 2019 wurden 6.733 Flaschen und 48 Magnum-Flaschen abgefüllt.



Der Jahrgang 2018

Nach einem feuchten und dunklen Winter mit gemäßigten Temperaturen begann mit dem Frühjahr das trockenste und wärmste Jahr seit Aufzeichnung der Temperaturdaten. Selbst die Werte des bisherigen Rekordjahres 2003 wurden deutlich übertroffen. Einem frühen Austrieb folgte eine zügige Blüte, die bereits am Anfang des Monats Juni abgeschlossen war. Im Gegensatz zum Vorjahr blieben Frühjahrsfröste gänzlich aus. Um den Trauben die natürliche Frische und Brillanz zu bewahren begann die Riesling-Ernte bereits am 11. September 2018. Insgesamt dauerte die Traubenlese 36 Tage. Die Weine weisen eine außergewöhnliche Konzentration auf und zeigen eine animierende Rasse. Alles in allem kann man von einem Traumjahrgang sprechen, der keine Wünsche offen lässt.